Conventer Bote

Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Bahrenhorst

Ausgabe 10 - Mai 2006

Hans-Rüdiger Pentz, 1994 (nach einer alten Postkarte): »**Börgerende um 1919 vom Strand aus / Seestraße**«, Aquarell, 34 x 24 cm

Er ist wieder da: unser CONVENTER BOTE. Viele Nachfragen hat es in den vergangenen Wochen gegeben, wie *»Wir haben dieses Mal keine Zeitung bekommen, es hat sonst immer geklappt mit der Verteilung«* oder *»Wo bleibt denn der Conventer Bote, was ist da los?«*, haben gezeigt, daß wir die Leser/innen in unserer Gemeinde auf gar keinen Fall enttäuschen dürfen. Heiße Diskussionen hat es in der Gemeindevertretersitzung im Dez. 2005 hierzu gegeben. Wie Sie wissen, ist heutzutage alles eine Frage des Taschenrechners: **»Wird das Geld reichen für die Druckkosten?«** Da gab es auch Überlegungen wie *»Wozu denn eine Dorfzeitung?«* oder *»Das Geld ist für andere Dinge wichtiger!«* Anfang 2006 war die Finanzierung noch nicht gesichert.

»Nullrunden«, das Wort kennen sicher alle aus den Medien, genau so haben wir es dann im März gemacht; wir denken, das war letztendlich eine gute Entscheidung: Denn heute können wir allen Lesern zeigen, es gibt ihn weiterhin, den CONVENTER BOTEN, wie gewohnt im 3-Monatsrhythmus: im September und im Dezember 2006, jeweils zum Monatsanfang, trotz eines bevorstehenden Wechsels in der Redaktionsbesetzung in diesem Sommer ...
Und damit unsere Dorfzeitung auch weiterhin das Leben in unserer Gemeinde widerspiegeln kann, unser »Bote« noch interessanter wird, **danken wir allen, die sich mit Meinungen oder kleinen Beiträgen künftig daran beteiligen.** Kritische Anmerkungen sind weiterhin stets willkommen! Jedes Redaktionsmitglied (Seite 12 !) steht hierbei zur Verfügung. So nimmt die CB-Redaktion Anregungen dankbar auf und wird darüber gemeinsam beraten. Wir bemühen uns, inhaltliche und äußere Zeitungsgestaltung möglichst so fortzusetzen, wie wir sie Ende 2003 begonnen und bisher fortgeführt haben.

An dieser Stelle danken wir - auch im Namen unserer Leser - all denjenigen, die mit dazu beigetragen haben, daß wir unser Engagement für unsere Gemeinde in Form des CONVENTER BOTEN für 2006 und hoffentlich auch in weiteren Jahren fortsetzen können.

Ihr CB-Redaktionsteam

Vorwort des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

in ihrer letzten Sitzung am 06. April 2006 hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, das sogenannte Haus II des Waterkant abzureißen.

Wenn alle Zeitvorgaben eingehalten werden, könnte Mitte Juni das Gebäude zurückgebaut werden. An dieser Stelle wird eine Investorin aus unserer Gemeinde eine Pension mit Wellness-Bereich errichten.

Leider ist es noch nicht möglich, in diesem Jahr mit dem Abbruch und der Erschließung der restlichen Fläche zu beginnen. Eine Förderzusage des Wirtschaftsministeriums liegt vor, aber leider werden die Mittel nicht vor 2007 ausgereicht. Auch ein langer Weg beginnt mit dem ersten Schritt und auf diesen sollten wir uns freuen, wenn wir in der Mitte dieses Jahres einen unschönen Fleck aus unserer Gemeinde entfernen und durch die Investition die touristische Struktur unserer Gemeinde weiter verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Axel Jaeger

Freiwillige Feuerwehr Börgerende-Rethwisch

Eine Nachlese zur Jahreshauptversammlung am 03. März 2006, soweit nicht bereits am 10. und 15. März 2006 in der OZ berichtet wurde:

Für den im Jahre 2005 verstorbenen Kameraden Peter Reimer wurde eine Schweigeminute eingelegt. Heinz Baumgardt wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Wencke Rehse, Mitglied seit 1997 und inzwischen Beamtin der Berufsfeuerwehr Rostock, erklärte umzugsbedingt ihren Austritt.

Die Ffw Börgerende-Rethwisch hatte im Jahre 2005 insgesamt 8 Einsätze und 22 Ausbildungsabende.

Bereits seit Anfang Februar 2006 hat der **Feuerwehrverein Rethwisch-Börgerende e.V.** einen neuen Vorstand: Kerstin Jacobs (Vorsitzende), Felix Ressel, Tobias Bleeck und Regina Person.

Hans-Rüdiger Pentz

Wichtige Termine in der Gemeinde: Mai – September 2006

16. Mai 19:00 Uhr Ausschuß Seebad/Waterkant, Gemeinderaum
18. Mai 14:00 Uhr Geburtstagskaffee im »Ostseestern« **(alle Senioren, die im 1. Halbjahr Geburtstag hatten / haben)**
22. Mai 18:00 Uhr AGENDA 21 Gruppe Wirtschaft + Tourismus, Veranstaltung mit MdL Beate Mahr zum Thema Seebad/Tourismus, Treff der Generationen (»Tank«)
25. Mai 19:00 Uhr Ausschuß f. Schule, Jugend, Kultur, Sport + Umwelt, Gemeinderaum
31. Mai 19:00 Uhr Ausschuß f. Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr, Gemeinderaum
01. Juni 19:00 Uhr Gemeindevertretersitzung im Gemeinderaum
07. Juni 13:30 Uhr Treffpunkt in Rethwisch (Fw) für Kegeln der Senioren in barge
10. Juni 14-18 Uhr »Offene Gartenpforte« (schriftl. Information in der Touristen-Information erhältlich)
11.-15. Juni 5-tägige BRH-Fahrt in den Raum Sangershausen nebst Besichtigung eines Bergwerkes unter Tage, Kyffhäuser-Denkmal, Bauernkriegsdenkmal in Mühlhausen, etc.
20. Juni 19:00 Uhr (evtl.) Ausschuß Seebad/Waterkant, Gemeinderaum
23.-25. Juni Dorffest anläßlich des 30-jährigen Bestehens des S.V. Rethwisch e. V. (siehe Detailprogramm auf Seite 3)
28. Juni 19:00 Uhr Ausschuß für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr, Gemeinderaum
01. Juli 14-18 Uhr »Offene Gartenpforte« (schriftl. Information in der Touristen-Information erhältlich)
05. Juli 14:00 Uhr Treffpunkt in Rethwisch (Fw) für Senioren-Fahrradtour
13. Juli Tagesfahrt BRH: in die Ruppiner Gegend, mit Kulturprogramm
16. Juli 14-18 Uhr »Offene Gartenpforte« (schriftl. Information in der Touristen-Information erhältlich)
26. Juli 19:00 Uhr Ausschuß für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr, Gemeinderaum
07.-09. Aug. 3-tägige BRH-Fahrt nach Ostfriesland
19. Aug. 14-18 Uhr »Offene Gartenpforte« (schriftl. Information in der Touristen-Information erhältlich)
29. Aug. 19:00 Uhr (evtl.) Ausschuß Seebad/Waterkant, Gemeinderaum
30. Aug. 19:00 Uhr Ausschuß für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr, Gemeinderaum
31. Aug. 19:00 Uhr Gemeindevertretersitzung im Gemeinderaum
07. Sept. Tagesfahrt BRH: in die Holsteinische Schweiz
12. Sept. Senioren-Ausflug der Gemeinde
12. Sept. 19:00 Uhr Ausschuß f. Schule, Jugend, Kultur, Sport + Umwelt, Gemeinderaum
19. Sept. 19:00 Uhr (evtl.) Ausschuß Seebad/Waterkant, Gemeinderaum
27. Sept. 19:00 Uhr Ausschuß für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr, Gemeinderaum

Monatlich Bastelnachmittag der Senioren: Termine nach Absprache (Regina Person, Tel. 8 18 18). Auch zu allen Seniorenveranstaltungen der Gemeinde werden Anmeldungen bei Frau Person erbeten !

Ggf. weitere Sitzungstermine der Ausschüsse der Gemeindevertretung, der Arbeitsgruppen der LOKALEN AGENDA 21, sind bei den jeweiligen Vorsitzenden zu erfragen (siehe Ansprechpartner Seite 4 der Ausgabe des CONVENTER BOTEN, März 2005).

Dr. Rolf Schneider & Helfried Roubiček

Dorf- und Pfarrhoffest im Juni mit Sportfest

Wie der Conventer Bote in dieser Ausgabe berichtet (Seite 4), wird der SV Rethwisch 76 e. V. in diesem Jahr 30 Jahre alt. Dies nimmt der Sportverein, die Gemeinde und auch die Kirchgemeinde zum Anlass, am 23., 24. und 25. Juni auf dem Sportplatz an der Schule und der Festwiese am Pfarrhof ein Fest zu veranstalten, das nach dem Willen des Gemeinderates auch gleichzeitig unser diesjähriges Dorffest sein wird. Im Rahmen dieses Dorf-, Pfarrhof- und Sportfestes sollen viele Veranstaltungen stattfinden.

Am Freitag wird am Nachmittag vom SV Rethwisch ein Fußballturnier für die E- und F-Jugendlichen der Region veranstaltet. Und am Abend soll der Dorfabend mit Musik, [illegible]z und dem dazugehörigen Dorfschnack stattfinden.

Der Samstag bietet dann sehr viele Veranstaltungen für Jung und Alt. Er beginnt mit der offiziellen Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden des SV Rethwisch und durch unseren Bürgermeister. Am Vormittag organisiert dann der SV Rethwisch ein Seniorenfußball- und Volleyballturnier auf der Festwiese am Pfarrhof. Jeder kann eine Mannschaft für diese Turniere melden. Diese Anmeldungen gehen bitte an **Karsten Fritzsche in der Seestr. 14 a, Tel. 81415**. Über die Mittagszeit treffen wir uns dann zum gemeinsamen Frühschoppen. Am Nachmittag kommt es zu einem Großereignis in unserer Gemeinde. Zunächst wird – nun auf dem Sportplatz an der Schule – der SV Rethwisch ein Freundschaftsspiel gegen Eintracht Schwaan austragen. Es folgt das Fußballspiel der Senioren des Dynamo Dresden gegen die Senioren von Hansa Rostock. Parallel findet auf der Festwiese – für all jene, die nicht so sehr fußballinteressiert sind – ein Klönnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik statt. Am Abend ab 20.00 Uhr lädt der SV Rethwisch zum Sportlerball mit Musik und Tanz ein.

Am Sonntag klingt das Dorffest aus. Ab 10.00 Uhr findet ein Gottesdienst im Festzelt statt. Seinen Abschluss findet das gemeinsame Fest mit einem Frühschoppen.

Neben diesen Höhepunkten wird während der drei Tage eine Ausstellung mit vielen Bildern zum SV Rethwisch, ein Torwandschießen, ein Kunstbasar, ein Büchertisch, eine Pflanzenbörse, ein Kinderflohmarkt und eine große Tombola das Programm abrunden. Auch die Landfrauen werden das Treiben auf der Festwiese wieder begleiten. Für den Büchertisch suchen wir noch gut erhaltene Bücher, die bei **Margret Katharina Schönbach im Driftweg 6 in Börgerende, Tel. 81193** abgegeben werden können. Ebenso suchen wir noch Sponsoren für die Tombola, die sich bei Karsten Fritzsche melden mögen. Darüber hinaus soll der Lehmbackofen all jene zum Backen ermuntern, die schon immer mal nach alter Sitte backen wollten.

Für den Dorfabend, den Klönnachmittag und den Sportlerball sowie für die Fußballveranstaltungen auf dem Sportplatz werden die Veranstalter einen moderaten Eintrittspreis erheben müssen, um die Kosten der Veranstaltungen zu decken. Wer immer Lust hat, bei der Organisation des Dorf- und Pfarrhoffestes oder auch einzelner Veranstaltungen mitzuhelfen, wendet sich bitte an Karsten Fritzsche oder ruft unter 81415 an. Spenden, die die Gestaltung des Dorffestes unterstützen, sind natürlich sehr willkommen.

Karsten Fritzsche, Vorsitzender des Festkomitees

Freitag, 23. Juni

15.00-19.00 Uhr
Fotodokumentation zum SV Rethwisch im Gemeinderaum auf dem Pfarrhof
Losverkauf für die Tombola
[illegible]iese

15.00 Uhr
Brot- und Kuchenbacken im Lehmbackofen
Backhaus auf dem Pfarrhof

16.00 Uhr
Fußballturnier der E- und F-Jugend aus der Region
Fußballfeld auf der Festwiese

19.00 Uhr
Dorfabend mit Musik, Tanz und Unterhaltung
Verlosung der Tagesgewinne aus der Tombola
Festzelt

19.15 Uhr
Siegerehrung für das Fußballturnier
Festwiese

Samstag, 24. Juni

09.45 Uhr
Eröffnung des Dorf- und Pfarrhoffestes anlässlich des 30-jährigen Bestehens des SV Rethwisch
Roland Baumgardt, Axel Jaeger
Festwiese

10.00-19.00 Uhr
Fotodokumentation zum SV Rethwisch im Gemeinderaum auf dem Pfarrhof
Kunstbasar vor der Pfarrscheune
Büchertisch und Dit + Dat vor der Pfarrscheune
Pflanzenbörse an der Pfarrscheune
Landfrauen an der Pfarrscheune
Kinderhüpfburg
Torwandschießen
Losverkauf für die Tombola
Festwiese

10.00 Uhr
Dorfturnier der Fußballsenioren um den Bürgermeistercup
Fußballfeld auf der Festwiese

10.00 Uhr
Dorfturnier der Volleyballer
Volleyballfeld auf der Festwiese

11.00 Uhr
Frühsport und Gymnastik mit der Frauensportgruppe des SV Rethwisch
Festwiese

11.00 Uhr
Frühschoppen, Festzelt

11.00–18.00 Uhr
Unterhaltung mit der Showbühne von Antenne Mecklenburg-Vorpommern und dem Showtruck vom FC Hansa Rostock
Sportplatz an der Schule

12.00 Uhr
Wikinger-Schach-Turnier
Sportplatz an der Schule

12.45 Uhr
Siegerehrungen für Fußball und Volleyball
Festzelt

13.00 Uhr
Brot und Kuchenbacken im Lehmbackofen
Backhaus auf dem Pfarrhof

13.00 Uhr
Fußballspiel SV Rethwisch – Eintracht Schwaan
Sportplatz an der Schule

14.00 Uhr
historische Sportwettbewerbe für Kinder
Festwiese

14.00–17.00 Uhr
Kinderflohmarkt
Festwiese

15.00 Uhr
Klönnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik
Festzelt

16.30 Uhr
Fußballspiel der Senioren Dynamo Dresden – Hansa Rostock
Sportplatz an der Schule

20.00 Uhr
Sportlerball mit Musik, Tanz und Unterhaltung
Festzelt
22.00 Uhr
Verlosung der Tagesgewinne aus der Tombola
Festzelt

Sonntag, 25. Juni

10.00-14.00 Uhr
Fotodokumentation zum SV Rethwisch im Gemeinderaum auf dem Pfarrhof
Kunstbasar vor der Pfarrscheune
Büchertisch und Dit + Dat vor der Pfarrscheune
Pflanzenbörse an der Pfarrscheune
Landfrauen an der Pfarrscheune
Kinderhüpfburg
Torwandschießen
Losverkauf für die Tombola
Festwiese

10.00 Uhr
Gottesdienst
Festzelt

11.00 Uhr
Frühschoppen
Festzelt

13.00 Uhr
Verlosung der Tagesgewinne und der Hauptpreise aus der Tombola
Festzelt

30-jähriges Jubiläum des S.V. Rethwisch 76 e.V.

Am 27. Juli 1976, vor nunmehr fast 30 Jahren, wurde die BSG Färsenaufzucht Rethwisch - der Vorläufer des heutigen S. V. Rethwisch 76 e. V. - gegründet. Es fanden sich damals 26 Mitarbeiter des VEG Färsenaufzucht, aber auch andere Bürger unseres Dorfes, die eine Fußballmannschaft bildeten und ab der Saison 1976/77 mit einer Herrenmannschaft am Spielbetrieb teilnahmen. 1. Vorsitzender wurde für die nächsten 15 Jahre Norbert Person.

Ein herausragendes Ereignis früher Jahre war der 2. Platz bei der Kreismeisterschaft in der Saison 1983/84. Ab der Saison 1986/87 musste dann der Spielbetrieb mit der Herrenmannschaft eingestellt werden. Deshalb wurde eine Jugendmannschaft aufgebaut. Der Verein wurde bis 1989 vor allem durch das Volkseigene Gut Färsenaufzucht Rethwisch unterstützt.

Im Jahr 1990 wurde dann die BSG Färsenaufzucht Rethwisch in den S. V. Rethwisch 76 e. V. überführt und 1991 wurde Roland Baumgardt zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er genießt seither das Vertrauen der Vereinsmitglieder und hat dem Verein bislang bereits viele Impulse gegeben. Und er steckt nach wie vor voller Ideen, um den Verein mit Tatendrang und Führungsstärke in die Zukunft zu führen. Unterstützt wird er dabei von seinen Vorstandskollegen, derzeit Marianne Schön, Erika Vogt, Karsten Fritzsche, Michael Boelter, Walter Baumgardt, Gisela Radloff, Michael Birkenpesch sowie Ronald Beckmann.

Wichtige Entwicklungsstationen des Vereins in den letzten 15 Jahren sowie herausragende Höhepunkte waren:

> 1994/95: Kreispokalsieger der Herrenmannschaft im Fußball
> 1995: Einführung des Sportbereichs »**Frauengymnastik**« unter der verantwortlichen Leitung von Marianne Schön & Jeannette Abel – eine Vereinsgruppe mit heute rund 45 Mitgliedern
> 23. Mai 1997: Einweihung des Vereinsgebäudes mit Clubraum, Umkleideräumen und Sanitärbereich / Duschen
> 1998/99: Kreispokalsieger der Herrenmannschaft im Fußball
> 1999: Einführung des Sportbereichs »**Volleyball**« unter der verantwortlichen Leitung von Ronald Beckmann – eine Vereinssektion mit heute rund 15 am Volleyball-Freizeitsport interessierten Bürgern und Bürgerinnen zwischen 16 und 60 Jahren
> 2000: Aufstieg der von Walter Baumgardt trainierten Herrenmannschaft in die **Fußball**-Bezirksliga, in der sie sich bis heute sicher hält; die 2. Herrenmannschaft, trainiert von Michael Boelter, spielt in der Kreisliga
> 2005: Einführung des Sportbereichs »**Kampfsport**« unter der verantwortlichen Leitung von Michael Birkenpesch
> geselliger Höhepunkt des Vereinslebens ist – i. d. R. im Juni – das alljährliche Sportfest.

Bis zum Jahre 1986 spielte die damalige BSG Färsenaufzucht Rethwisch im »Schäferstadion« (*»denn tagsüber weideten dort die Schafe«*, so Roland Baumgardt) – der Festwiese beim Pfarrhof. Seither wird auf dem Gelände des Schulsportplatzes gespielt, wo sich auch das Vereinsgebäude befindet.

Sportlich ist für die jüngere Vergangenheit der Aufbau der E- und F-Jugend im Fußball hervorzuheben, die seit rund 3 Jahren durch Rudi Rauchmann trainiert wird. Auf diese Mannschaft ist der Vorsitzende besonders stolz: *»Einige der Zwerge waren kürzlich sogar schon bei Hansa zur Sichtung ...«*

Der Verein hat sich nicht nur sportlich, sondern auch mit Blick auf die Mitgliederzahlen gut entwickelt. Ausgehend von den 26 Gründungsmitgliedern waren es 1991 schon 56 und im Jahre 2000 sogar 133.

Heute schaut der Verein stolz auf 170 Mitglieder. Dies liegt nach Ansicht des Vorsitzenden nicht zuletzt am guten Verhältnis zwischen Verein und Gemeinde. Denn die Gemeinde hat den Verein – nicht nur beim Bau des Vereinsgebäudes – immer wieder finanziell und ideell unterstützt. Darüber hinaus hat die gute Zusammenarbeit mit der Schule sowie mit dem Kindergarten und dem Hort vor allem die Jugendarbeit des Vereins vereinfacht.

Der S. V. Rethwisch 76 e. V. ist gemeinnützig. Unter den Sponsoren sind vor allem ortsansässige Betriebe, aktuell die WINDproject GmbH, Ralf Müller Heizung/Sanitär sowie der Campingplatz Börgerende und in früheren Jahren auch die Firma H. & U. Hagemeister Heizungsbau. Weitere Sponsoren sind natürlich stets willkommen. Denn der Verein wünscht sich dringend einen neuen Rasen und neue »Randsteine« für den Sportplatz.

Sollten Sie nach diesem Artikel Interesse am Sport entwickeln, dann wenden Sie sich an den SV Rethwisch. Ansprechpartner ist jedes Vorstandsmitglied, insbesondere aber der Vorsitzende Roland Baumgardt, OT Börgerende, Seestr. 10, Tel. (03 82 03) 8 45 74.

Der Verein ist aber auch offen für andere Sportarten, zumal die Turnhalle gegenüber der Schule im Rahmen eines zeitlichen Nutzungsplanes dem Verein ebenfalls zur Verfügung steht.

Und die monatlichen Mitgliedsbeiträge sind ausgesprochen moderat: Kinder und Jugendliche 3,– Euro und Erwachsene 5,– Euro. Damit ist der S. V. Rethwisch 76 e. V. einer der preisgünstigsten Sportvereine unter den 126 Sportvereinen im Kreis.

Prof. Dr. Martin Benkenstein & Helfried Roubíček

Tages- und Trainigscamp für Nachwuchskicker

(Jahrgänge 1993–1995)

Zum 4. Mal findet in Vorbereitung der Trainings- und Wettkampfsaison 2006/2007 für Jungen ein Tagescamp in Rethwisch statt:

10. bis 18. August 2006,
täglich von 09:30 bis 16:30 Uhr.
Unkostenbeitrag 75,- Euro.

Meldungen und Rückfragen bitte an
Sportsfreund & Trainer
Rudi Rauchmann
Telefon: (03 81) 7 69 62 87
Nordstraße 50, 18107 Elmenhorst

Gesucht-Gefunden

Der Freizeittreff für Kinder, Jugend und Familien in Börgerende-Rethwisch e.V. sucht Zimmerpflanzen zur Verschönerung des Treffs der Generationen. Auch einen schönen Geschirrschrank könnten wir gebrauchen.
Gerne übernehmen wir auch Gartenpflanzen, von denen Sie sich trennen wollen, zur Gestaltung des Außengeländes.
Tel.: Petra Benkenstein, 81357

Spiel der Traditionsmannschaften FC Hansa Rostock und Dynamo Dresden in Rethwisch

Aus Anlass des 30jährigen Bestehens des S.V. Rethwisch 76 e. V. werden am 24. Juni 2006 auf dem Sportplatz Rethwisch und dessen Umfeld eine Vielzahl von Veranstaltungen stattfinden, darunter:

11:30 Uhr Spiel der E-/F-Jugend des SV Rethwisch
13:00 Uhr Spiel des SV Rethwisch – Eintracht Schwaan
16:30 Uhr Spiel der Traditionsmannschaften 1. FC Dynamo Dresden – FC Hansa Rostock

Hierbei gibt es ein Wiedersehen mit Spielern, wie Dörner, Häfner, Riedel, Jakubowski, Ganzera, Schade, Heidler, Kotte bzw. März, Sykora, Schneider, Weilandt und Littmann.

Zu diesem Ereignis rollt auch der Hansa-Truck an. Nichtfußballer können beim Torwandschießen aktiv werden.

Die Versorgung auf dem Sportplatz und dessen Umfeld erfolgt durch die Mitarbeiter des Hotel »Kiebitz«. Antenne MV wird ab 11.00 Uhr die Veranstaltung moderieren. Den Bustransfer der Dresdner Mannschaft übernimmt das Reisebüro Joost. Die Dresdner Mannschaft wird kostenfrei von Hoteliers und Pensionsbesitzern aus Börgerende-Rethwisch beherbergt.

Für die finanzielle und materielle Unterstützung fanden sich vorab schon viele Sponsoren aus unserer Gemeinde und Umgebung, die sich vor Ort präsentieren werden, **ihnen allen danken wir herzlich.**

P. S.:
Für das geplante Wikinger-Schach-Turnier werden noch Mannschaften à 3 Spieler gesucht (Anmeldungen bitte unter Tel. 22555 bei Familie von Hanneken (Fachwerksiedlung »Zur Niederung«).

Klaus Bergmann

Der »Landfrauenverband« informiert:

Aktivitäten 2006

Mai	Aktionstag »Nachhaltiges Waschen«
Mai	Treffen in der Kerzenscheune
Juni	Fahrradtour + Grillabend
Juni	Beteiligung am Dorffest
September	Pflanzenbörse in Satow
Oktober	Besuch des Heimatmuseums in Börgerende
Oktober	Käseverkostung durch CMA
November	Treffen in der Kerzenscheune
November	Kreativabend zum Advent
Dezember	Kegelabend mit Weihnachtsfeier in Wittenbeck

Im Rhythmus von 14 Tagen finden über das Jahr auch Bastelnachmittage – neben anderen Aktivitäten zu unterschiedlichen Terminen – statt. Geplant ist auch noch eine Busfahrt zum Schweriner Landtag.

Ansprechpartnerin ist jedes Mitglied im Ortsverband, insbesondere aber die Vorsitzende Christa Schneider, OT Börgerende, Im Wiesengrund 3, Telefon (03 82 03) 8 14 12.

Christa Schneider

Conventer Schule - erfolgreichste Regionalschule des Landes im Volleyball

Seit vielen Jahren nimmt die Sportart Volleyball in Rethwisch einen festen Platz ein. Höhepunkt für die Schüler ist die jährliche Teilnahme an den Wettkämpfen »Jugend trainiert für Olympia«. Veranstalter sind der Bund und das Kultusministerium M/V. Da fast alle Schulen des Landes daran teilnehmen, ist es bis zur Endrunde schon ein langer Weg. Die Qualifikationsturniere im Dezember 2005 konnte unsere Jungenmannschaft der Wettkampfklasse II (15/16 Jahre) mit einem 1. Platz beenden, ebenso das Regionalfinale im Februar in Sanitz. Mit dem dort errungenen Siegerpokal waren wir für das Landesfinale in Schwerin qualifiziert.
Durch zusätzliches Training motiviert, fuhren wir am 16. März in die Sport- und Kongresshalle nach Schwerin. Die besten Mannschaften (9!) aus M/V spielten um den Landesmeister der Schulen und den Einzug ins Bundesfinale. Es wurde in 3 Staffeln à 3 Teams (Vorrunde) gespielt und 2 Sätze pro Spiel. Nach einem Unentschieden und einem 0:2 kämpften wir in der nächsten Runde um den Einzug in die Finalrunde gegen das Gymnasium Lübz. Diese Hürde war zu hoch, und wir belegten nach weiteren Platzierungsspielen den 6. Platz.
Anerkennend muss ich aber feststellen, dass unsere Schule als beste Regionalschule in dieser Altersklasse im Land Mecklenburg-Vorpommern abschnitt und dazu gratuliere ich meiner Mannschaft recht herzlich.

Sven Beierstedt, Sportlehrer

E. Martens, J. Manske, T. Wagner, M. Hub, T. Bonzio, R. Wiechmann (von links), L.Böhm, J. Jakubzyk (ohne Bild)

Menschen und Meinungen aus Börgerende-Rethwisch

Klaus-Uwe Will, Börgerende

Klaus-Uwe Will war in jungen Jahren lange dem Kanu-Hochleistungssport auf das Engste verbunden und gehörte von 1961 bis 1972 zur Nationalmannschaft der DDR. Seit 1973 ist er mit unserem Ort vertraut, denn er baute als einer der Ersten hier eine Finnhütte, die er als Wochenendhaus nutzte. Er wohnt seit 1998 mit seiner Ehefrau Renate in dieser liebevoll nach ihren Ideen gestalteten und umgebauten reetdeckten Hütte an der Seestr. 25 a.

Geboren wurde Uwe Will im Jahre 1939 in Rostock und lebte 59 Jahre in der Kopernikusstraße. Mit 14 begann er eine Tischlerlehre, die er 1957 bei den Warnow Holzwerken abschloß, wo er zunächst auch weiter arbeitete. Zufällig brachte ihn ein Freund zunächst zum Kanu-Wandersport. Bereits mit 19 wechselte er zum Kanu-Rennsport und war ein Jahr später 1959 Bezirksmeister im Kajak-Einer (K I) über 1000 m. Bis 1961 arbeitete Uwe Will täglich 8 Stunden als Tischler, trainierte anschließend und besuchte danach noch eine Abendschule, um sein Abitur zu machen (1964).

In der knappen Freizeit baute Uwe Will mit einem Sportfreund sein eigenes Boot. Dabei kam ihm sein Tischlerberuf sehr zu gute. Und der Bau war gelungen, denn mit diesem »leichten« Boot qualifizierte er sich bei den deutschen Meisterschaften 1961 für die Nationalmannschaft und damit begann sein Leben nur noch für den Hochleistungssport. Angetrieben hat Uwe Will zunächst sein sportlicher Ehrgeiz und seine Kämpfernatur, aber auch die Möglichkeit, in die Welt zu reisen und ganz besonders das Erleben des sportlichen Erfolges. *»Es ist das größte für einen Sportler, als Repräsentant seines Landes in die Arena einzumarschieren.«*

In Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 1968 in Mexiko verbrachte Uwe Will dort viele Wochen, die ihm in bleibender Erinnerung sind, obwohl ihm durchaus klar ist, daß die Sportler als »Aushängeschild« benutzt wurden. *»Damals sind so viel Handelsverträge zwischen Mexiko und der DDR abgeschlossen worden wie nie zuvor!«* Von 1969 an bis zur Wiedereinführung der Europameisterschaft nach der Wende, blieb Uwe Will über 20 Jahre amtierender Europameister!

Während der aktiven Sportzeit fand Uwe Will noch die Zeit, ein Fernstudium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) in Leipzig in den Jahren 1964 bis 69 zum Diplom-Sportlehrer zu absolvieren. Nach Ende seiner aktiven Sportlerkarriere mit 33 Jahren war er von 1972 bis 74 Trainer bei EMPOR Rostock und übernahm im selben Jahr seine Berufsschullehreraufgabe beim Wohnungsbaukombinat (WBK) in Rostock. Dort blieb er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2004.

Uwe Will hat jetzt viel Zeit für seine drei Kinder und seine Ehefrau Renate, die im Jahre 1996 stolze Schützenkönigin von Börgerende-Rethwisch wurde: *»Dieser Pokal wird bei uns in Ehren gehalten«.*

Mit unserer Gemeinde ist Uwe Will aufs Innigste verbunden. *»Ich bin stolz auf Börgerende und gehe gerne durch unseren Ort. Alles macht einen gepflegten Eindruck. Wenn man auf der Straße Leute trifft, grüßt man sich und hält ein Schwätzchen. Auch unser Strand ist heute schöner als früher.«* Trotzdem kann sich Uwe Will viele Dinge vorstellen, die den Ort attraktiver machen würden. *»Es fehlt an Infrastruktur. Das ist schlecht für Rentner.«* Uwe Will hebt besonders die schlechten Busverbindungen hervor. Wirklich große Aufregung verursacht bei ihm die schlechte Straßennumerierung in unserem Ort. *»Die ist nicht nur für Ortsfremde idiotisch. Die Gemeinde könnte doch an 1 oder 2 Stellen eine Orientierungstafel mit Hausnummer aufstellen, z. B. auch am Spielplatz oder sogar in jeden Haushalt einen Handplan allen neuen Straßennamen und den oft irreführenden Hausnummern verteilen.«*
Dem S.V. Rethwisch 76 e. V. gratuliert Uwe Will ganz herzlich!

Petra Benkenstein & Helfried Roubíček

Will's sportliche Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften

1963	Europameisterschaft	Jajce / Jugoslawien	10.000 m, K II	gekentert
1965	Europameisterschaft	Snagow/Rumänien	4x500 m-Staffel, K I	2. Platz
1966	Weltmeisterschaft	Berlin	1000 m, K I	6. Platz
1967	Europameisterschaft	Duisburg	1000 m, K I	4. Platz
1967	Vorolympische Spiele	Mexiko	1000 m, K II	2. Platz
1967	Vorolympische Spiele	Mexiko	1000 m, K I	4. Platz
1968	Olympische Spiele	Mexiko	1000 m, K IV	6. Platz
1969	Europameisterschaft	Moskau	1000 m, K IV	1. Platz
1969	Europameisterschaft	Moskau	1000 m, K I	4. Platz
1970	Weltmeisterschaft	Kopenhagen	1000 m, K I	4. Platz
1970	Weltmeisterschaft	Kopenhagen	1000 m, K IV	2. Platz
1971	Vorolympische Spiele	München	1000 m, K I	4. Platz
1971	Vorolympische Spiele	München	1000 m, K IV	2. Platz
1971	Weltmeisterschaft	Budapest	1000 m, K I	4. Platz
1971	Weltmeisterschaft	Budapest	1000 m, K IV	4. Platz
1972	Olympische Spiele	München	1000 m K I + K IV	erkrankt

Menschen und Meinungen aus Börgerende-Rethwisch

Renate Boy, Rethwisch

Renate Boy geb. Garisch-Culmberger stieg in ihrem 31. Lebensjahr nach rund 15 Jahren Leistungssport mit ihrer Bestleistung im Kugelstoßen von 17,69 m aus dem aktiven Sportleben aus. *»Danach habe ich mir ein paar Jahre selbst im Fernsehen keinen Sport mehr anschauen wollen. Es war genug.«*

Heute lebt die 67-Jährige versteckt Im Rosenwinkel 36 in Rethwisch »in der 1. Reihe« hinter dem Fußballplatz. Geboren in Pillau / Ostpreußen, von den Kriegswirren 1944 getrieben nach Altenburg in Thüringen, zog sie schließlich mit ihren Eltern 1952 nach Sassnitz, als der Vater dort eine Beschäftigung bei der Marine fand. Auf Rügen absolvierte Renate Boy ihre Lehre in den Jahren 1953 bis 1955 als Fischfacharbeiterin. Sport war für sie in dieser Zeit noch eine Freizeitbeschäftigung. Sie spielte Handball – und sollte laufen. Renate Boy erreichte aber nicht die erforderliche Grundschnelligkeit und so brachte ein Trainer von EMPOR Rostock sie zur Kugel ...

Aus sportlichen Gründen wechselte sie 1957 zu EMPOR Rostock, wohnte im Internat am Eisstadion. Ganztags arbeitete sie im Rostocker Fischkombinat: *»6 Uhr zur Arbeit, dann mit hängender Zunge zur Straßenbahn, um die tägliche Schicht auf dem Sportplatz zu beginnen.«* Im Zuge der zunehmenden Leistungssteigerung im sportlichen Bereich reduzierte sie ihre Arbeit im Fischkombinat zunächst auf eine Halbtagsstelle. Bereits 1959 war sie im A-Kader und schon im Folgejahr war sie unter den Erstplazierten bei der Olympiade in Rom (siehe Tabelle).

Frühzeitig erkannte sie für sich, daß der Leistungssport keine Lebensaufgabe sein wird und suchte berufliche Weiterentwicklung. Mitte der 70iger Jahre besuchte sie die Abendschule und machte ihren Meister in Transport-, Umschlag- und Lagerwirtschaft. Schon 1964 lernte sie ihren Mann bei einer Fortbildung kennen, heiratete 1966 und bekam zwei Kinder (1966 + 1968).

Lutz Boy war ebenfalls Leistungssportler. Er war in den Jahren 1966 bis 1968 deutscher Meister im Ringen (Schwergewicht, griechisch-römisch). *»Gemeinsam haben wir kaum etwas Sportliches unternommen, wir haben uns nur auf der Autobahn zu gewunken, als Renate zu Meisterschaften oder ins Ausland fuhr, ich zu meinen Trainings.«* Die Ergebnisse der Erfolge der Eheleute Boy sind im »Wimpelkabinett« bei ihnen zu Hause zu bestaunen.

Selbst während der Schwangerschaft trainierte Renate Boy nach einem speziellen Trainingsprogramm unter ärztlicher Aufsicht *»Ich setzte keinen einzigen Tag aus !«* und schon knapp 3 Monate nach der Geburt ihres 2. Kindes nahm sie erfolgreich an den Olympischen Spielen in Mexiko teil. *»Sonst war mein tägliches Trainingsprogramm nie unter 150 Stößen pro Tag, abgesehen von vielen anderen Trainingseinheiten. Ich mußte mit 200 kg auf dem Rücken viele Kniebeugen machen ...«* Renate Boy berichtete uns, daß ein solches Pensum und das Kugelstoßen als solches in den 60iger Jahren ungewöhnlich war. *»Ich mußte nachweisen, daß ich eine Frau war.«* Der Fall der russischen Kugelstoßerin Tamara Press machte diese Notwendigkeit deutlich. 1970 beendete sie ihre sportliche Laufbahn. *»Obwohl ich 2 Jahre abtrainiert habe, habe ich heute immer noch einen hohen Blutdruck, weil mein Herz sich nicht mehr ausreichend zurückgebildet hat.«*

»In der Rückschau würde ich das alles nicht noch einmal machen. Damals allerdings brachten mir die sportlichen Erfolge viele Vorteile. Ich habe allerhand von der Welt gesehen.« Renate Boy erinnert sich besonders gerne an die Belohnungsreisen nach Guinea und Mali. Mehrere Wettkampfreisen führten sie nach Cuba und Kanada.

1998 – nachdem beide ihre Berufstätigkeit beendet hatten - zog das Ehepaar Boy aus Rostock-Lütten Klein nach Rethwisch in ihren Bungalow, den sie seit 1972 sukzessive aus- und anbauten, verschönerten sowie modernisierten und zu ihrem heutigen gemütlichem Heim machten: *»Bei Fußballspielen haben wir einen Logenplatz«.*

Boy's sportliche Erfolge im Kugelstoßen

1960	Olympische Spiele	Rom	6. Platz
1961-65	Landesmeisterschaften	DDR	1. Platz
1962	Europameisterschaft	Belgrad	2. Platz
1964	Olympische Spiele	Tokio	2. Platz
1967	Landesmeisterschaft	DDR	1. Platz
1968	Olympische Spiele	Mexiko	5. Platz
1970	Europameisterschaft	Athen	

»Uns gefällt es hier, seit wir denken können. Wir konnten zusehen, wie sich der Ort im Positiven verändert hat«. Aber Fragen haben die Eheleute Boy trotzdem: »Warum war hier nicht möglich, was in anderen Nachbarorten möglich war? Warum sind wir nur Schlaf- und Wohndorf? Die anderen Gemeinden haben mehr erreicht. Wir wünschen uns für den Ort auch schöne Geschäfte.«

Renate Boy ist nicht nur oft in ihrem gepflegten Garten, sondern auch viel am Meer, fährt viel Fahrrad und wartet zusammen mit ihrem Mann sehnsüchtig auf den Fahrradweg nach Bad Doberan.

Petra Benkenstein & Helfried Roubíček

Wissenswertes aus dem Gemeindevertretung

Sitzung vom 8.12.2005
(Feuerwehrraum)

Informationen des Bürgermeisters: Am 28.08.06 ist unsere Gemeinde Etappenort der »Hansetour Sonnenschein«. Dafür wird um Geldspenden gebeten. Vom 30.11. bis 02.12.05 waren fünf Gemeindemitglieder mit dem Bürgermeister in Breitenbrunn, Sachsen, um Bedingungen für eine Gemeindepartnerschaft zu besprechen. Die Gemeindevertreter Breitenbrunns wurden zum Gegenbesuch eingeladen.

Einwohnerfragezeit: Auf die Frage, ob es bereits ein Konzept für die Nutzung des fertig gestellten Wasserbehälters am Jugendclub gebe, erklärte Herr Jaeger, es solle noch erstellt werden.

Informationen zum Waterkant: Der Bürgermeister informierte, dass Ende November Gespräche mit interessierten Pro-jektentwicklern stattgefunden haben. Das Projekt solle im Internet vorgestellt werden.

»Beschlußteil«: Die Aufstellung von Hundetoiletten wurde diskutiert. Drei Toiletten sollten in Börgerende, zwei weitere in Rethwisch aufgestellt, die Einnahmen aus der Hundesteuer als Mittel für den Kauf und die Bewirtschaftung eingesetzt werden. Der Vorschlag wurde knapp abgelehnt. Die Mehrheit der Gemeindevertreter war der Meinung, das Bewusstsein der Hundebesitzer, den anfallenden Kot zu beseitigen, solle auch so gegeben sein. Der Vorschlag von Frau Zelms, Hundetoiletten am Strand zu testen, fand Anklang, muss aber näher besprochen werden. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Befreiung der Jugendgruppen des Sportvereins von der Hallennutzungsgebühr beschlossen. Der letzte Punkt sorgte noch einmal für Unstimmigkeit: Die Weiterführung des Conventer Boten. Im Jahre 2005 gab es über die Lokale Agenda 21 eine Förderung der Druckkosten der Zeitung. Da diese Variante im neuen Jahr nicht mehr gegeben ist, wurde eine Einstellung der Finanzierung in Höhe von 2.500 Euro in den Gemeindehaushalt diskutiert. Einige Gemeindevertreter forderten, die Kosten in Hinblick auf den Haushalt der Gemeinde und zugunsten bestimmter anderer Vorhaben einzusparen. Mehrheitlich setzt sich jedoch die Meinung durch, den Conventer Boten den Einwohnern zu erhalten, soweit es der Finanzhaushalt zulässt.

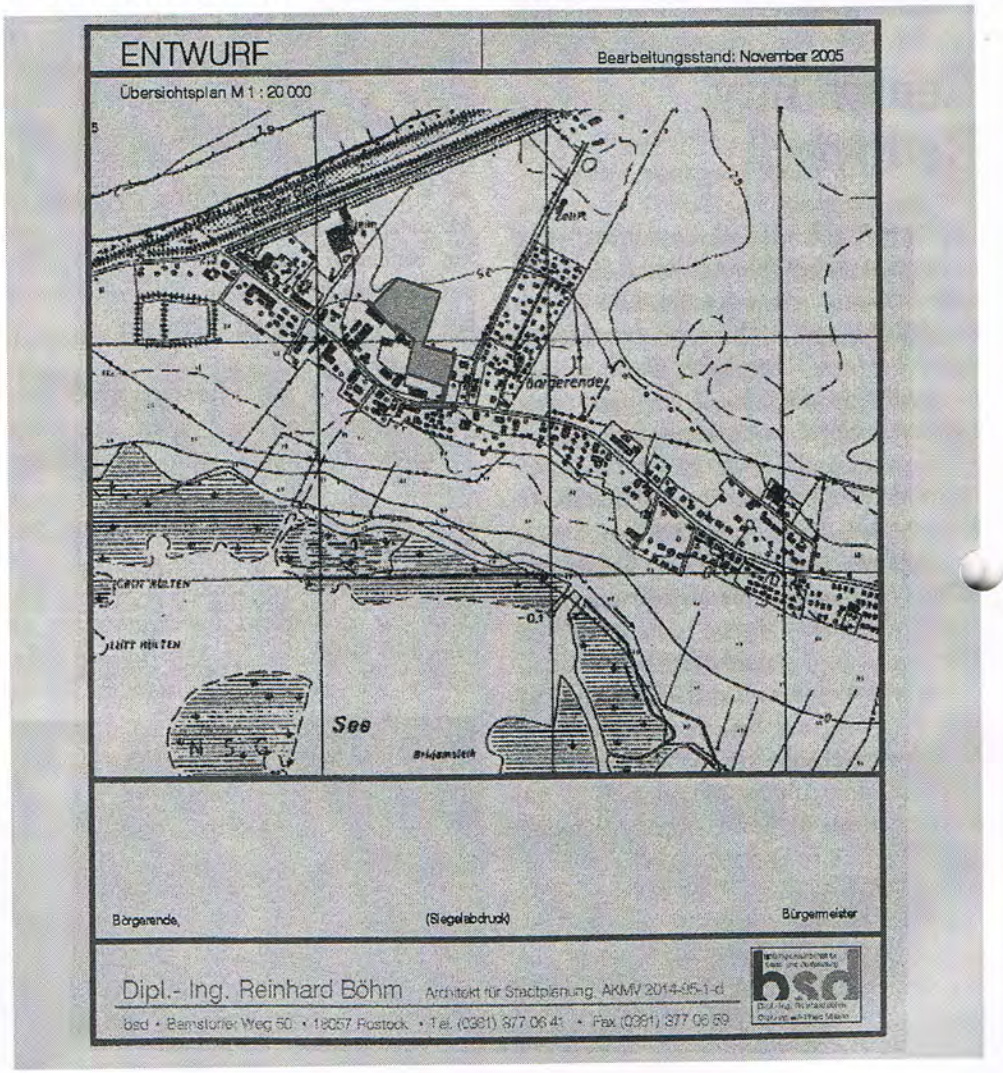
Sitzung vom 9.2.2006
(Treff der Generationen)

Information des Bürgermeisters: Es gibt ein Angebot eines Bauern der Gemeinde, den Winterdienst zu übernehmen. Der Freiwilligen Feuerwehr Rethwisch wird gedankt. Sie waren am 7.2.06 von 3.30 Uhr bis 14.00 Uhr im Einsatz, um die Überschwemmung der Grundstücke zu beseitigen, die durch extreme Regenfälle auf gefrorenem Boden verursacht wurden. Für die Dorferneuerung gilt ein Antragstop. Zum G8 Gipfel 2007 in Heiligendamm wird die zuständige Polizeidirektion Rostock per Infobrief und Einwohnerversammlung über Sicherungsmaßnahmen informieren.

Einwohnerfragezeit: Herr Ruß, Wehrleiter der FFw Rethwisch, bedankt sich bei den unbeteiligten Bürgern, die die Versorgung der FFw beim Einsatz am 7.2.06 übernahmen.

Information zum Waterkant: Herr Jaeger informierte, daß der STAUN dem B-Plan zugestimmt hat.

»Beschlußteil«: Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan 2006 wurden fast einstimmig beschlossen. Ein knapperes Ergebnis gab es bei der Beschlussfassung zur Gebührenkalkulation des Wasser- und Bodenverbandes »Hellbach-Conventer Niederung«. Dieser teilte mit, dass die reduzierten Fördermittel eine Beitragserhöhung ab 2004 erforderlich machen. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 200[illegible] ergibt eine Erhöhung auf 5,73 Euro je Gebühreneinheit laut Bemessungsgrundlage. Danach ging es um die Entwurfsplanung für die Wiederherstellung Ostsee-Conventer See. Herr Flocke von WASTRA-PLAN erläuterte, daß bereits Einigung mit Eigentümern und Nutzern der benötigten



Flächen besteht. Herr Mergenthal fragte, ob durch diese Maßnahme der Wasserstand im Conventer See beeinflusst wird. Dieses wurde verneint, lediglich die ursprünglichen Verhältnisse im See sollen wiederhergestellt werden, damit ein Nährstoffaustausch stattfinden kann. Der Pegel des Conventer Sees werde permanent vom STAUN kameraüberwacht, die neue Schleuse sei sicher wie alle Küstenschutzbauwerke. Dem Entwurfsplan wurde klar mehrheitlich zugestimmt, mit der Festlegung, dass für Gemeinde und Anlieger durch die Realisierung der Baumaßnahme keine Folgekosten entstehen dürfen. Aufgrund des neuen Kindertagesförderungsgesetzes wurde die vorliegende Satzung über die *»Benutzung der Kindertageseinrichtung »Wichtelstube«* der Gemeinde einstimmig beschlossen.
Ebenso musste über die Gebührensatzung zur Benutzung der Tageseinrichtung neu abgestimmt werden, da es mit der Umsetzung des KiföG M-V keine vom Sozialministerium vorgegeben Betriebskosten und damit auch keine einheitlichen Festlegungen des Elternbeitrages für die Kinderbetreuung gibt. Auf der Grundlage der Leistungsvereinbarung zwischen örtlichem Träger der Jugendhilfe (Jugendamt Landkreis Bad Doberan) und Träger der Kita, wurde die *»Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtung »Wichtelstube« in der Gemeinde Börgerende-Rethwisch«* beschlossen. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren in den Ortsteilen der Gemeinden sicherzustellen, mußte eine Ausrückeordnung der FFw im Landkreis Bad Doberan beschlossen werden.

Sitzung vom 6.4.2006

(Treff der Generationen)

Information des Bürgermeisters: Der Realisierung des Radweges nach Doberan steht bis zum Termin des G8 nichts im Wege. Die Überschwemmung »An den Weiden« wird kurzfristig durch Ausbaggerung behoben. Ende April soll eine Lösung dieses Problems mit dem Zweckverband »Kühlung« gesucht werden. Im Gemeindebüro sind wieder Gemeindeflaggen (25 Euro) erhältlich. In der Deichstraße sollen 15 Pappeln gefällt werden (Genehmigung der UNB – Untere Naturschutzbehörde – liegt vor und Ausgleichspflanzungen müssen vorgenommen werden).

»Beschlußteil«: Dem Satzungsbeschluß zum B-Plan Nr.14 »Fischerweg« (siehe Skizze Seite 8) wurde mehrheitlich zugestimmt. Ebenso wurde der Erschließungsvertrag dazu beschlossen. Da ein Investor das Areal des Bettenhauses und des Trinkwasserspei-chers kaufen möchte, wurde beschlossen, dieses Gebiet aus dem B-Plan 7 Maritim-touristisches Zentrum »Waterkant« herauszulösen und den Abriß durchzuführen lassen. Die Gemeinde erklärt sich dem StAUN gegenüber bereit, die Verkehrssicherungspflicht der Promenade zu übernehmen.

Thomas Brüsehaber

Aus der **Stilblütensammlung von G. Piontke**, zum Thema *»Wie helfe ich meinen Eltern«:*
Am Sonntag machten mein Vater, mein Bruder und ich Heu, das Wetter war schön und es musste losgehen. Morgens mussten wir es schon wenden. Es war trocken genug und deshalb sollten wir Haufen machen. Mein Vater machte die größten Haufen.....

Aus der Dorfchronik

Ortsveränderung in nahezu bald einem Jahrhundert

Der Blick auf dem Foto aus diesem Jahr 2006, geht vom Deich in die gleiche Richtung wie das Bild auf der Titelseite dieser Ausgabe des CONVENTER BOTEN, das die damalige Sicht aus dem Jahre 1919 bietet. Auf der rechten Seite fehlt beim Bild auf unserer heutigen Titelseite im Vordergrund (Ecke) das »Strandschloß« und fängt erst mit dem Grundstück der Familie Bannow an (Seestr. 81). Auf der linken Straßenseite (Ecke) gibt es noch nicht das Wohngrundstück der Familie Pappenhagen/Müller.

Zwischen 1900 und 1920 wurden in Börgerende die ersten Pensionen gebaut. Darunter auch die Pension »Helianthe« von Liesbeth und Marie Glöder. Sie wurde dann von Familie Pappenhagen/Müller vor dem Krieg erworben und erhielt dann den auch heute noch gültigen Namen »Strandschloß«. Ab 1952 bis zur Wende war das Strandschloß Betriebsferienheim des VEB Karosseriewerke Halle. Dieses knapp 40 Jahre als Betriebsferienheim geführte Urlaubsdomizil war eines der 13 großen Betriebsferienheime bei uns an der Ostsee.

Die freie Fläche auf der linken Seite gehörte der Wasserwirtschaft »Küste« und wurde von Arjen Müllers Großvater, Wilhelm Pappenhagen, seinerzeit gekauft und mit dem heutigen Wohnhaus bebaut.

Weitere Pensionen im Blickfeld waren links das Haus »Gerda«, heute bewohnt von Familie Mahlke (Seestr. 52), und der Dorfkrug »Ostseestern«, heute im Besitz der Familie Jaeger, der als solcher bereits seit über einem Jahrhundert (1896 !) betrieben wird.

Unsere »Hauptstraße« wurde erst im Jahre 1968 asphaltiert und dann im Jahre 1998 in den heutigen schönen Zustand gebracht. 1919 und bis in die 60iger Jahre mußten Einwohner und Urlauber mit einem Erdweg zum Strand vorlieb nehmen – wie man hört, waren auch damals alle mit den einfacheren Gegebenheiten zufrieden. Allerdings waren die Eigentümer der im Jahre 1961 begonnenen Bebauung des Strandweges nicht mehr ganz so zufrieden, da die ursprüngliche Ruhe langsam verschwand. Diese hatten sie doch, als bei Regen der Erdweg fast unpassierbar war.

Gerhard Wulf (Ortschronist)

Oma-Opa-Tag in der Conventer Schule

Am Dienstag, dem 4. April, war es soweit: Der Oma- und Opanachmittag konnte in der Turnhalle unserer Schule starten. Wochenlang hatten die Schüler der 7 Grundschulklassen geprobt, gesungen, getanzt, gespielt, gedichtet und gemalt, um ihren Großeltern Einblicke in ihr buntes Lernprogramm zu geben und sich mit ihren Darbietungen auf liebevolle Art für so manche Unterstützung zu danken. So viele Schüler in solchem abwechslungsreichen und spritzigen Programm zusammen zu bringen, war Frau Krehan meisterhaft gelungen. Neben vielen heiteren Sketchen, Liedern und Gedichten - ok up platt - konnten wir uns auch über nachdenkliche und tiefsinnige Texte freuen; die Solovorträge auf Geige, Trompete und Flöte versetzten nicht nur die dazu gehörigen Omis und Opis in Erstaunen! Selbst auf den lieb gewordenen Nachmittagskaffee mit selbst gebackenem Kuchen brauchten wir nicht zu verzichten! Zum Abschluss erwartete uns im Klassenraum noch ein vom Enkelkind angefertigtes Geschenk. Es war an alles gedacht, herzlichen Dank!

Gisela Piontke

Die Rethwischer Schule bleibt!!

Diese Nachricht - viele Leser erinnern sich an die Mitteilung Anfang April d. J. in der OZ - hat unsere Herzen höher schlagen lassen. Nach den Tiefschlägen der beiden letzten Jahre, in denen wegen der nicht erreichten vorgeschriebenen Schülerzahl keine 5. Klasse gebildet werden durfte, haben sich jetzt 39 Schüler (bei Redaktionsschluss) für 2 fünfte Klassen in der Conventer Schule angemeldet. Neben dem freundlichen Eindruck, den die sanierte Schule jetzt macht, den vielen Veranstaltungen, in denen Schüler und Lehrer für diesen Standort warben, haben wir aber wiederum engagierten Eltern für ihren diesbezüglichen Einsatz zu danken, ganz besonders Frau Heinz, der Vorsitzenden der Schulkonferenz, und Frau Seidel (beide aus Nienhagen). Als prinzipieller Verfechter überschaubarer Schulgrößen freue ich mich ganz besonders über diesen Erfolg.

Gisela Piontke

»Auf den Spuren Goethes und Schillers« – eine Studienreise ins Thüringer Land

Bereits im Oktober zeigten Schüler und Schülerinnen der Klassen 8 und 9 unserer Conventer Schule mit ihrer Anmeldung Interesse an einer Studienfahrt nach Weimar, um das Leben und Wirken der beiden Klassiker Goethe und Schiller zu erforschen und natürlich auch die Stadt Weimar sowie das Land Thüringen kennen zu lernen.

Der Zeitpunkt der Abreise rückte näher und alle Schüler erhielten Studienaufträge, die es zu lösen galt. Untergebracht waren wir in der Jugendherberge »August Bebel« in Bad Sulza, in der sich alle schnell heimisch fühlten. Täglich stand uns ein Reisebus mit dem verständnisvollem Busfahrer, Herrn Brandenburg, zur Verfügung und chauffierte uns an unsere geplanten Ziele. So nahmen wir an einer klassischen Stadtführung teil, die die Aufmerksamkeit der Schüler forderte, da zu Beginn ein Quiz ausgeteilt wurde und gelöst werden musste. Einmalig war für uns der Besuch des Weimarhauses, in dem wir eine Multimediazeitreise durch fünf Jahrtausende der Geschichte Thüringens und Weimars machten. Originalkulissen, Wachsfiguren und »Special Effekts« sorgten für unser Interesse. Über das Schaffen und Leben der beiden Schriftsteller Goethe und Schiller erfuhren wir etwas während der Besichtigungen des Goethe-Wohnhauses (Nationalmuseum) und des Wohnhauses von Schiller.

Am Abend vor der Fahrt in das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald versetzten wir uns gedanklich in der Geschichte zurück und tauschten unsere Kenntnisse über die Zeit des Naziregimes, die durch unsere Lehrer vertieft wurden, aus. Erschüttert von dem, worüber wir uns unterhielten, erfuhren wir mehr über die Greueltaten der SS bei einem Rundgang durch die Gedenkstätte Buchenwald. Unfassbar war für uns, dass systematisch Massentötungen unterschiedlichster Menschengruppen, vor allem Juden und Gegner des Regimes, vorgenommen wurden. Insgesamt waren von 1937 – 1945 über 250.000 Menschen inhaftiert, von denen über 50.000 grausam ums Leben kamen. Uns wurde

Hilfe für krebs- und chronisch kranke Kinder

HANSE-TOUR SONNENSCHEIN am 12.08.2006 von 09.25-09.40 Uhr in Börgerende

»Krebs haben immer nur die anderen ...« – Aber wenn es um Kinder geht, dann tut es besonders weh, dann geht es schon unter die Haut und jeder von uns wird es begrüßen, dass es Menschen gibt, die sich dafür einsetzen, dass den Kleinen geholfen wird.

So ist zum Beispiel die Hanse-Tour Sonnenschein eine Goodwill-Radtour, bei der seit nunmehr über 10 Jahren unter Schirmherrschaft bekannter Politiker und engagierter Ärzte Prominente aus Politik, Sport, Unterhaltung, Wissenschaft und Wirtschaft für krebs- und chronisch kranke Kinder in die Pedale treten und um Spenden bitten.

Zu nennen sind hier Prof. Dr. Ingo Richter, ehemaliger Direktor der Universitäts-, Kinder- und Jugendklinik in Rostock, der Steuerberater Helmut Rohde, Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff, der Regierende Bürgermeister Berlins, Klaus Wowereit, Altbundespräsident Johannes Rau, Altbundeskanzler Helmut Schmidt, die Staatspräsidenten der Staaten Estland, Lettland und Litauen sowie die ehemalige Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein, Frau Heide Simonis.

So konnte u. a. Geld für die Renovierung und den Ausbau der Kinderonkologie in Rostock, für das Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin Pankow, für Einrichtungen in Neubrandenburg, Schwerin, Westerland und Lübeck gesammelt werden. Die Touren führten meist durch Mecklenburg-Vorpommern und die angrenzenden Bundesländer und auch durch die Baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen sowie nach Königsberg, um Spenden für Kindereinrichtungen zu übergeben.

Der Förderverein Hanse-Tour-Sonnenschein e. V. für krebs- und chronisch kranke Kinder wurde 1999 gegründet. Die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Rostock bescheinigt. Oberste Maxime des Vereins ist es, dass sämtliche Spenden zu 100 % auch tatsächlich an Kindereinrichtungen weitergegeben werden.

Nun werden vom 10.-13. August 2006 unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Harald Ringsdorff und des Oberbürgermeisters von Rostock Roland Methling ca. 150 Radfahrer von Rostock über Elmenhorst, Nienhagen, Rethwisch, Heiligendamm, Kühlungsborn, Rerik, Neubukow, Kröpelin und zurück nach Rostock unterwegs sein, um Spenden für die Hilfe der Kinder einzusammeln. Dabei ist es schon üblich geworden, dass die Initiatoren dieser Tour meist von Gemeinden, Unternehmen und Verbänden zu einem ca. 30-minütigen Aufenthalt eingeladen werden, um ihnen die gesammelten Spenden zu übergeben.

Wäre es nicht eine wunderschöne Gelegenheit, anlässlich unseres Dorffestes der Gemeinde Börgerende-Rethwisch am 23. bis 25. Juni 2006, sich an dieser Spendenaktion für krebs- und unheilbare Kinder zu beteiligen und am **12. August 2006 (Sonnabend)** mit den Initiatoren dieser humanistischen Idee in Kontakt zu treten? Ich denke, das sollte keine Frage für die Bürger in unserer Gemeinde sein!

Darum bitten wir alle, die spenden möchten, ihren Beitrag bitte auf das Konto des Amtes Bad Doberan-Land (= Empfänger), Kontonummer 102 871 bei der Deutschen Kreditbank (BLZ 120 300 00) mit Angabe des Verwendungszweckes **»Hanse-Tour Sonnenschein – Gemeinde Börgerende-Rethwisch«** zu überweisen. **Jeder Beitrag ist willkommen und wird in der Summe eine Hilfe für die Kinder sein.** Auch Bareinzahlungen sind zu den jeweiligen Öffnungszeiten - siehe Seite 12 - möglich (Touristinformation im OT Börgerende & Gemeindebüro im OT Rethwisch).

Ich danke allen Lesern unserer Dorfzeitung, die sich an dieser Aktion beteiligen, und wünsche Herrn Helmut Rohde, dem Vorsitzenden des Fördervereins Hanse-Tour-Sonnenschein e.V. für leukämie-, krebs- und chronisch kranke Kinder, dem Organisationsleiter der Hanse-Tour-Sonnenschein, ein gutes Ergebnis mit seiner Initiative für die kranken Kinder.

Angelika Bruhn

KULTURELLES +++ KULTURELLES +++ KULTURELLES

KUNST IN DER KNEIPE / 7. Literaturabend in Börgerende

Der 28. April 2006 war ein schöner, heiter-besinnlicher Abend mit der Autorin Beate M. Kunze aus Proseken bei Wismar, die uns Geschichten aus dem täglichen Leben in einer entzückenden und lebendigen Art vorgetragen hat. Oft haben wir geschmunzelt. Dank an die Autorin und an die Veranstalter!

Marlies Veit & Rita Kreft (OT Börgerende, Seestr. 23)

Fortsetzung von Seite 10

bewusst, dass dieses dunkle Kapitel in der Geschichte unseres Volkes unbedingt in Erinnerung bleiben muss.

Nicht nur Weimar interessierte uns, sondern auch das Schaubergwerk Saalfelder Feengrotten - Thüringer Wunder tief im Berg; denn es sind die »farbenreichsten Schaugrotten der Welt«. Wie alle Touristen waren auch wir von der faszinierenden Vielfalt und Farbenpracht unter Tage beeindruckt, ebenso vom Nationalpark Hainich mit seinem in Europa einmaligen Baumkronenpfad, der uns eine Sicht von den Wipfeln aus in die »Unterwelt« ermöglichte. Wir wagten uns sogar in das Baumhaus in 35 m Höhe und auf die offene 40 m hohe Plattform.

Wir genossen die Freizeit in der Jugendherberge, in der wir einen angenehmen Aufenthalt hatten. Die Ergebnisse unserer Studienaufträge werden unseren Eltern auf unterschiedliche Art und Weise während eines Elternabends vorgestellt. Vielleicht kann so eine Studienreise zur Tradition unserer Schule werden. Das wünschen sich die Schüler der Klasse 8 und 9 und ihre Lehrerinnen Monika Sommerfeld und Gisela Müller.

Gisela Müller, Deutsch-Lehrerin

Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man mit dem Bürgermeister besprechen ...

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Dienstag, 14.30-16.30 Uhr oder nach Vereinbarung im
Gemeindebüro im Feuerwehrhaus
OT Rethwisch, Doberaner Str. 1a,
18211 Börgerende-Rethwisch
Telefon & Fax (03 82 03) 8 18 17
eMail: boergerende-rethwisch@web.de

Internet-Homepage der Gemeinde: www.boergerende-rethwisch.de

... aber für Vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit Baustellen, entlaufene Hunde usw.) **ist die Verwaltung (das Amt) unserer Gemeinde in Bad Doberan zuständig:**

Amt Bad Doberan-Land
Kammerhof 3 (03 82 03) 7 01-0
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr
Kreisverwaltung DBR (03 82 03) 60-0

Andere wichtige Nummern in Börgerende-Rethwisch ...

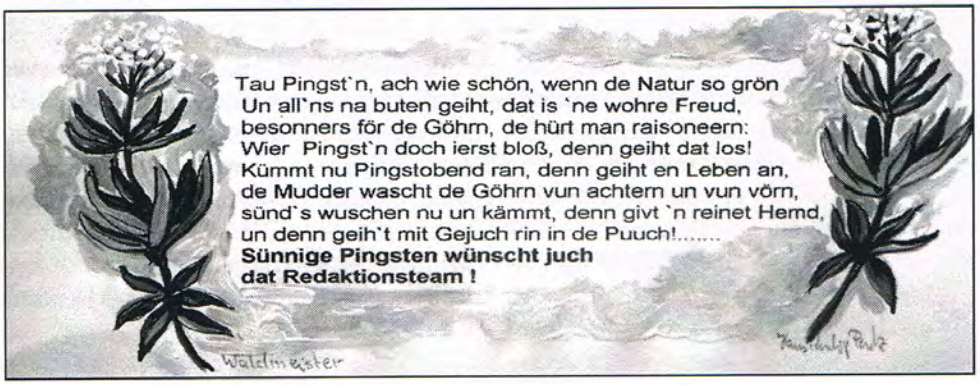
Jugendclub
Klaus Siedelmann (01 73) 7 92 54 09
Ev. Kirchgemeinde (Vakanzvertretung)
Pastorin Kieseler-Hausberg (03 81) 7 69 85 81
Kindertagesstätte
Marianne Schön (03 82 03) 8 11 21
Schule Rethwisch Sekretariat
Susanne Golz (03 82 03) 8 11 30
Schulhort
Kersten Marzahn (03 82 03) 8 11 31
Seniorenbetreuung
Regina Person (03 82 03) 8 18 18

Museum (Seestr. 14):
Gerhard Wulf (03 82 03) 8 12 45
Öffnung: Do 15.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tourist-Information (Seestr. 14):
Diana Schröder (03 82 03) 7 49 73
Fax 7 49 78
Öffnungszeiten
Sommer (Mai bis Anfang Oktober):
Mo, Mi 9-12 und 13-17 Uhr, Do, Fr 9-12 Uhr,
Do auch 13-16.30 Uhr
eMail: info.boergerende-rethwisch@t-online.de
Postagentur (Einkaufsmarkt Wohlert)
(OT Börgerende, Seestr. 30)
werktags 7 bis 20 Uhr (Sommer)
Tel. (03 82 03) 74 38 55
Campingplatz (nur Sommer-Saison)
Börgerende (03 82 03) 8 11 26
Büro: 8-12, 14-21 Uhr Fax: 8 12 84
Boote
Bootsvermietung Ronald Schwark
(01 73) 8 77 05 73
Fahrräder
1. Roland Damrau (03 82 03) 8 18 90
2. Monika Kaiser (03 82 03) 73 60 70
2. Wilhelm Eickenberg (03 82 03) 8 16 53
Minigolf (Seestr. 14):
Angelika Heyn (03 82 03) 22 98 44
Öffnungszeiten: wetter- und saisonalbedingt

... und in Bad Doberan:

Feuerwehr-Notruf: 112
Krankenhaus
Hohenfelde (03 82 03) 94-0
Polizei Bad Doberan (03 82 03) 56-0
Rettungsleitwache (03 82 03) 6 24 28
oder 6 25 05

Liebe Mitbürger/innen,
bitte teilen Sie uns für die nächsten Ausgaben des Conventer Boten mit, welche Telefonnummern/Stellen von allgemeiner Bedeutung hier außerdem noch erscheinen sollten!



IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:
vierteljährlich als „CONVENTER BOTE – Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Bahrenhorst"
Redaktionsschluß: 01. Mai 2006
Auflage: 1000 Exemplare
Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde und interessierte Gäste

HERAUSGEBER:
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
c/o Amt Bad Doberan-Land, Kammerhof 3,
18209 Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 7 01-0

REDAKTION
V. i. S. d. P.: Gerhard Wulf, Seestr. 14,
18211 Börgerende, Tel. (03 82 03) 8 12 45
- **Interviews, Kirche:**
  Petra Benkenstein, Seestr. 14 b, 18211 Börgerende, Tel. 8 13 57
- **Kultur:**
  Angelika Bruhn, Seestr. 23 h, 18211 Börgerende, Tel. (03 81) 65 04 38
- **Kinder + Jugend:**
  Holger K.-F. Hildebrand, Hohe Düne 30, 18119 Rostock o. Mühlenstr. 27, 26441 Jever, Tel. (01 72) 4 24 06 18 o. (0 44 61) 89 11 05
- **Schule:**
  Gisela Piontke, 18211 Nienhagen, Neu Rethwischer Weg 8, Tel. 6 32 91
- **Informationen aus und über die Gemeinde:**
  Dr. Rolf Schneider, Schulstr. 26, 18211 Rethwisch, Tel. 8 15 14 oder (01 72) 8 03 61 12
  Hans-Rüdiger Pentz, 18211 Bahrenhorst, Doberaner Str. 3, Tel. 8 15 86
- **Vereine, Agenda 21:**
  Dr. Gisela Steinhagen-Schneider, Schulstr. 26, 18211 Rethwisch, Tel. 8 15 14
- **Dorfchronik:**
  Gerhard Wulf, Seestr. 14, 18211 Börgerende, Tel. 8 12 45
- **Interviews und Koordination der Redaktion:**
  Helfried Roubiček, Seestr. 23 c, 18211 Börgerende, Tel. (03 82 03) 8 19 75 oder (01 71) 6 20 91 11, Fax (03 82 03) 8 14 46, eMail: roubicek@t-online.de

LAYOUT + DRUCK:
printmix24, Am Waldrand 8, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 73 91 73, eMail: info@printmix24.de

Für die einzelnen Seiten/Beiträge sind die Vereine/Organisationen/Verfasser (siehe auch Redaktion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten, ebenso redaktionelle Veränderungen von überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die Redaktion und der Herausgeber keine Haftung.
Fotos ohne Kennzeichnung stammen von der Redaktion.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des Conventer Boten: 02. August 2006
(erscheint ca. in der 1. Septemberwoche 2006)